

BVP - Klartext

Fraktion Bürgerverein Pulheim (BVP) informiert – Wir für Sie vor Ort!

Quo vadis Pulheim? Großer Diskussionsbedarf über geplanten Umbau der Rathauskreuzung!

Quo vadis ist Latein und bedeutet „Wohin gehst Du?“. Und Gehen scheint während des geplanten Umbaus der Rathauskreuzung auch die bevorzugte Fortbewegungsart zu werden. Erneut haben die Pulheimer Rad- und Autofahrer mit massiven Einschränkungen zu rechnen. Aber auch viele Anwohner werden durch Umleitungen und Sperrungen massiv betroffen sein. Alle Einzelheiten dazu finden Sie unter: www.pulheim.de

So werden die Anwohner hinter der Bahn (z. B. Geyener Straße, Sonnenallee, Neubaugebiete, usw.) das Pulheimer Zentrum zeitweise nur über den Ortsteil Geyen erreichen können, was große Umwege und mehr Zeitaufwand für diese mit sich bringt. Diese Umleitung bedeutet wiederum auch ein höheres Verkehrsaufkommen und Beeinträchtigungen für die Einwohner in Geyen.

Die Hackenbroicher Str. und die Albrecht-Dürer-Str. sollen während des Kreuzungsbaus als Umleitungen genutzt werden. Daher müssen die dortigen Anwohner (und die der einmündenden Straßen) mit erheblich mehr Verkehr und anderen Einschränkungen (z. B. Parkverboten) rechnen.

Zudem sollen in der Albrecht-Dürer-Str. alle Schwellen provisorisch abgebaut werden.

Die Straße soll sodann zur Vorfahrtsstraße mit Tempo 30 werden. Eine sehr optimistische Planung, die Verkehrsverstöße wie Geschwindigkeitsüberschreitungen geradezu herausfordert. Und das, wo sich an dieser Straße u. a. ein Kindergarten befindet und viele Schülerinnen und Schüler die Straße als Schulweg nutzen.



Auch die geplante Umleitung über die Hackenbroicher Str. ist sehr gewagt, befindet sich hier doch das Schulzentrum Pulheim. Die Anwohner, die jetzt schon mit dem Verkehr zu und von den Schulen belastet sind, werden nun mit noch mehr Verkehrsaufkommen rechnen müssen. Die Verkehrssicherheit für die radfahrenden Schülerinnen und Schüler wird sich wohl

auch eher verschlechtern.

Diese und viele andere Punkte wurden von den Bürgerinnen und Bürgern auf der städtischen Informationsveranstaltung am 06.06.2018 heftig kritisiert. Der Diskussionsbedarf war groß und es zeigte sich wieder einmal eine hohe Unzufriedenheit mit den gesamten verkehrstechnischen Planungen der Stadt Pulheim.

So wurde auf der Veranstaltung z. B. mehrfach eine Anbindung der Neubaugebiete hinter der Bahn an die B 59 (n) gefordert. Auch der BVP sieht hier Handlungsbedarf und hat daher einen Antrag dazu gestellt. Ebenso hat die Fraktion des Bürgervereins Pulheim (BVP) beantragt, dass in den o. g. besonders betroffenen Gebieten Ortstermine für die Anwohner stattfinden, um möglichst akzeptable Lösungen zu finden, die die Beeinträchtigungen so gering wie möglich halten.

Zudem möchte der BVP die Einrichtung eines Bürgertelefons, damit während der Umbauphase der Rathauskreuzung jederzeit ein Ansprechpartner bei Problemen und Hinweisen vorhanden ist. Da sich der Umbau der Rathauskreuzung noch in der Entwurfsplanung befindet, hat der BVP beantragt, auch andere Lösungsvorschläge zu den geplanten Umleitungen zu prüfen.

Festzuhalten bleibt, dass sehr viele Menschen in Pulheim durch den Kreuzgumbau betroffen sind und mit erheblichen Einschränkungen rechnen müssen. Daher ist es wichtig, die Bevölkerung in die Planungen mit einzubeziehen und deren Bedenken und Kritik

ernst zu nehmen.

Anregungen und Vorschläge können Sie postalisch an die Stadtverwaltung oder per Mail an tiefbauamt@pulheim.de senden.

Nutzen Sie diese Möglichkeit, denn noch ist die Planung im Entwurf und nichts endgültig beschlossen.

**Sie sind betroffen, sie zahlen mit,
sie bestimmen mit!**

Wir helfen Ihnen dabei!

Wir freuen uns über Ihre Vorschläge und Anregungen. Melden Sie sich gerne bei uns.

**Ihr Bürgerverein Pulheim
e.V. ist ...**

eine unabhängige
Wählergemeinschaft, die schon
seit über 50 Jahren im Stadtrat
und seinen Ausschüssen
vertreten ist und
Bürgerinteressen vertritt..

**Wir setzen
Bürgerwillen in
Politik um!**

„Wir für hier“